



## Bürgermedaille für Dr. Artur Sauter: „Singer mit Leib und Seele“

Im Rahmen des traditionellen Neujahrsempfangs der Stadt Singen wurde Dr. Artur Sauter für seine außerordentlichen Verdienste um die Stadt Singen mit der Bürgermedaille ausgezeichnet.

Überzeugt von dessen Notwendigkeit, war der neue erste Mann im Singener Einzelhandel auch bereit, dieses Papier zu einem erheblichen Teil aus eigener Tasche zu bezahlen.

Stadthallenfördervereins und kämpfte in Zeiten, in denen eine Stadthalle in weiter Ferne gerückt zu sein schien, unverdrossen für den Hallenbau. Als das Hegau-Museum in der sogenannten „Kulturdebatte“ vor dem Hintergrund der damals angespannten finanziellen Lage zur Disposition stand, engagierte er sich mit seinem Serviceclub, trug zum Erhalt und Entwicklung dieser Kulturinstitution maßgeblich bei.

Es ist daher auch Sauters unermüdetem Engagement zu verdanken, dass mit dem Gestaltungs- und Verkehrskonzept für die Innenstadt, das im Mai 1983 vom Gemeinderat beschlossen wurde,

**Es ist immer zu spüren: Dr. Artur Sauter ist mit Leib und Seele Singener.**  
(Laudator Heinz Troppmann)

Er war dabei, als der Singener Standortmarketingverein „Singen aktiv“ aus der Taufe gehoben wurde und brachte seinen Erfahrungsschatz auch in den Arbeitskreis des aktuellen „Innenstadtentwicklungskonzeptes 2020“, dem sogenannten „Fahle-Gutachten“, aktiv mit ein.

der Weg frei war für die Schaffung der Singener City, wie wir sie heute mit ihren beiden Fußgängerzonen und verkehrsberuhigten Bereichen kennen.

Heinz Troppmann attestierte dem Geehrten, der 1928 in der Ekkehardstraße 13 geboren wurde, wie kaum ein Anderer die Innenstadt zu kennen. Er vermag damals wie heute Akzente zu setzen, wie er zuletzt durch das Med-Center-Singen mit fünf Praxen und seinem Beitrag in der Diskussion um die Realisierbarkeit der „Singer Welle“ bewiesen hat.

Hier zeigte sich exemplarisch ein Sauter'scher Wesenszug, der sich in allen Innenstadtdiskussionen über die Jahre hinweg widerspiegelte: Zwar konnte er auch diplomatisch sein, er erkannte aber, so Troppmann, dass im schwierigen politischen Willensbildungsprozess das als richtig Erkannte beharrlich und konsequent vorangetrieben werden muss.

Für seine Verdienste – insbesondere im Einzelhandelsverband – wurde er 1998 mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.

Artur Sauters Engagement für seine Stadt strahlte aber auch weiter in die Singener Gesellschaft ein. Viele Jahre war er 2. Vorsitzender des Singener



Ehrung für einen verdienten Einzelhändler und engagierten Innenstadtlter: Oberbürgermeister Oliver Ehret gratuliert Dr. Artur Sauter und seiner Frau Anny im Beisein von Laudator Heinz Troppmann (von rechts).

30. Januar bis 1. Februar:

## Narrentage der Trubehueter Zunft in Bohlingen

Die Narrentage der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee und das 50. Jubiläum der Trubehueter Zunft in Bohlingen finden von Freitag bis Sonntag, 30. Januar bis 1. Februar, statt. Der Nachtmusikzug ist am Freitag, 30. Januar, ab 19 Uhr.



**Großer Umzug am Sonntag, 1. Februar, ab 13.30 Uhr**

**Anreise**  
Die Zufahrt nach Bohlingen ist bis voraussichtlich 18 Uhr aus allen Richtungen uneingeschränkt möglich. Von 18 bis ca. 21 Uhr wird der Verkehr umgeleitet.

Haltepunkt Industriegebiet, Überlingen nach Bohlingen und zurück) im Stundentakt ab 16.47 Uhr bis 19.47 Uhr nach regulärem Fahrplan angeboten.

**Anreise**  
Die Anreise nach Bohlingen ist voraussichtlich bis 12 Uhr uneingeschränkt möglich. Bis dahin kann unter Beachtung der Haltepunkte für Umzugsaufstellungen- und Umzugswege auch im Ort selbst geparkt werden. Nach 12 Uhr ist der gesamte Veranstaltungsbereich weitestgehend gesperrt, Umleitungen werden ausgeschildert.

**Parken**  
Parkmöglichkeiten gibt es nördlich der Ortsdurchfahrt Zur Wolfgang und Mooser Straße (Achtung Umleitungsstrecke) sowie im Bereich der gesondert eingerichteten Parkplätze um Bohlingen herum.

Sonderfahrten zurück nach Singen gibt es von 21.16 Uhr bis 0.16 Uhr stündlich (ab Bohlingen Mooser-Kreisel).

**Parken**  
Aufgrund des Umzugsweges und der Aufstellungsfläche sind die Parkmöglichkeiten in Bohlingen stark begrenzt. Zusätzliche Parkmöglichkeiten gibt es auf Grünflächen. Je nach Witterung sollte das Fahrzeug in Überlingen abgestellt werden; von dort kommt man bequem mit dem Shuttlebus zur Veranstaltung.

**Stadtbushlinie 7**  
Zwischen Singen und Bohlingen wird ein kostenloser Transport mit Linie 7 (Singer Bahnhof, über den Seehas-



**Shuttlebus**  
Zwischen Überlingen (Haltestelle Streuobstweide und Ortskern siehe Plan) und Bohlingen wird im 15-Minuten-Takt von ca. 11 bis 19 Uhr ein Shuttlebus fahren.

## Gute Stimmung und angenehme Atmosphäre auf friedlichem Schulball

Der Schulball der beiden Singener Gymnasien (Friedrich-Wöhler und Hegau-Gymnasium) fand in der Scheffelhalle statt. Dies war bereits die fünfte Veranstaltung im Rahmen der „Neuen Schulball-Kultur“. 500 Jugendliche und Heranwachsende besuchten die Veranstaltung. Es kam zu keinem Zwischenfall, zu keinen Alkoholexzessen oder Sachbeschädigungen im Umfeld der Halle, wie der Jugendsachbearbeiter der Polizei, Rainer Schache-

staltung verlassen. An alkoholischen Getränken wurden Bier und Sekt angeboten; also keinertei Spirituosen. Die Entscheidung der veranstaltenden Schüler, das sogenannte „One-Way-Ticket“ – wenn die Halle verlassen wird, muss der volle Eintrittspreis erneut bezahlt werden – für den Abend einzuführen, konnte das Warmtrinken um die Halle verhindern.

konnten Werte unter 0,3 Promille gemessen werden. Bei den Jugendlichen die über 0,3 Promille erreicht hatten, lagen über 80 Prozent wiederum unter 0,5 Promille – immerhin der Wert, mit dem auch noch eine Autofahrt gesetzlich zulässig ist.

Ein besonderes Bonbon bot die Singener Kriminalprävention (SKP) in Zusammenarbeit mit dem Alkoholpräventionsnetzwerk b.free und der Suchtberatung des bw-lv an.

Insgesamt gesehen zeigte die Aktion, dass das Anreizsystem sehr erfolgreich und die Preise sehr begehrt waren und somit eine positive Verhaltensweise an diesem Abend erreicht werden konnte. Die Preise (sechs ipods und Warengutscheine) stellte die Käthe-Klemm-Stiftung der Polizeidirektion Konstanz zur Verfügung. Unterstützt wurden Gnädig und Brugger auch von Marianne Gutthoff, Vorsitzende des Gesamtelternbeirats, die tatkräftig mitlief.

Eine halbe Stunde, bevor die unter 18-Jährigen um 0.00 Uhr die Halle verlassen mussten, konnten sie an einer Verlosung teilnehmen, innerhalb derer ipods verlost wurden. Teilnehmen konnte, wer eine halbe Stunde vor Veranstaltungsende unter 0,3 Promille lag. Diese Aktion wiederholte sich für die über 18-Jährigen um 1.30 Uhr. Für diese Verlosung wurde bereits im Vorfeld erworben, um den kontrollierten Umgang mit Alkohol an diesem Abend noch attraktiver zu machen.

Insgesamt lobten alle Beteiligten die professionelle Organisation der Veranstaltungen von Seiten der Schülerinnen und Schüler.

Michael Gnädig von der SKP und Martin Brugger von der Suchtberatung hatten jede Menge zu tun. Insgesamt nahmen 260 Jugendliche teil und bei mehr als der Hälfte der Teilnehmer



**Man kann sagen, dass sich das Konzept etabliert hat und der eingeschlagene Weg der richtige ist.**  
(Michael Gnädig, Leiter der Singener Kriminalprävention)

rer, bestätigte, der den ganzen Abend über mit Michael Gnädig von der Singener Kriminalprävention vor Ort war.

Die Veranstaltungen beweisen, dass die Singener Jugendlichen auch feiern können, ohne dass es zu Alkohol- bzw. Gewaltexzessen kommt, sofern die Rahmenbedingungen gut abgestimmt sind. „Man kann sagen, dass sich das Konzept etabliert hat und der eingeschlagene Weg der richtige ist“, so Gnädig.

Vor allem werden die Themen „Jugendschutz“ und „Sicherheit“ im Rahmen der Neuen Schulball-Kultur sehr stark beachtet. So mussten alle unter 18-Jährigen um Mitternacht die Veran-

## Hohentwiel-Festival 2009: Spanische Nacht – berühmte Zarzuelas und Opernarien

Im Angesicht klirrenden Frosts dürfen sich die Opernfreunde schon jetzt wieder auf einen lauschigen und stimmungsvollen Konzertabend auf dem Singener Hausberg freuen: Die spanische Sopranistin Ofelia Sala kommt zum Klassik-Open-Air beim Hohentwiel-

Festival 2009 am Dienstag, 21. Juli, um 20 Uhr. Die Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz begleitet sie. Mit Ofelia Salas Engagement ist es Walter Möll, Geschäftsführer der Kultur und Tourismus Singen GmbH, gemeinsam mit dem Konstanzer Philharmonie-Intendant Florian Riem erneut gelungen, einen Stern auf dem Weg zum Zenith für einen Abend vom Opernhimmel zu holen.

rühmten Opernhäusern und Konzertsälen zu Gast. Neben ihrem Opern- und Konzertalltag hat sie aber auch im vergangenen Oktober mit dem Münchner Klaviertrio eine CD mit Tangos und Liedern von Astor Piazzolla eingespielt.

Auf dem Hohentwiel wird die Künstlerin voraussichtlich ein Programm aus Zarzuelas, einer eigenen spanischen Singspiel-Gattung, aber auch aus italienischen und Mozart-Opern präsentieren. Ofelia Sala kommt sicherlich an die Begeisterung anknüpfen, für die schon Montserrat Caballé 2003 unter anderem mit Zarzuelas beim Klassik-Open-Air auf dem Hohentwiel gesorgt hatte. Ofelia Sala legte an der Musikhochschule Valencia Diplome in Gesang, Klavier und Musiktheorie jeweils mit Auszeichnung ab. Anschließend absolvierte sie ein Zusatzstudium an der Hoch-

schule für Musik in München in den Meisterklassen für Opern- und Konzertgesang. Erste Preise in nationalen und internationalen Wettbewerben legten den Grundstein für ihre professionelle Laufbahn. Einladungen führten sie unter anderem an Opernhäuser wie die Scala in Mailand, das Teatro Real in Madrid, das Gran Teatre del Liceu in Barcelona oder die Semperoper Dresden. Darüber hinaus war sie als Lied- und Konzertsängerin beispielsweise in der Wigmore Hall in London, in der Philharmonie in Berlin, im Gewandhaus zu Leipzig, in der Philharmonie Köln, im Concertgebouw Amsterdam, bei den Internationalen Musikfestwochen Luzern oder den Musicales Lyon.

**Auf dem Hohentwiel wird die Künstlerin voraussichtlich ein Programm aus Zarzuelas, einer eigenen spanischen Singspiel-Gattung, aber auch aus italienischen und Mozart-Opern präsentieren.**  
(Gunnar Bamberg, KTS-Pressesprecher)



Die Sopranistin Ofelia Sala kommt zum Hohentwiel-Festival.

**Die spanische Sopranistin Ofelia Sala kommt zum Hohentwiel-Festival. Die Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz begleitet sie. Damit ist es erneut gelungen, einen Stern auf dem Weg zum Zenith für einen Abend vom Opernhimmel zu holen.**  
(Walter Möll, KTS-Geschäftsführer)

stimmungsvollen Konzertabend auf dem Singener Hausberg freuen: Die spanische Sopranistin Ofelia Sala kommt zum Klassik-Open-Air beim Hohentwiel-

für Kinder und Jugendliche von sechs bis zwölf Jahren 23 Euro. Kinder bis sechs Jahre haben freien Eintritt.  
**Vorverkauf:** Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13), oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefonnummer 85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de). Weitere Infos unter www.hohentwiefestival.de.

Der Vorverkauf für das Klassikkonzert auf dem Hohentwiel hat begonnen. Der Eintritt kostet für Erwachsene 33 Euro,





Amtliches

Öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Stadtplanung und Bauwesen

am Dienstag, 3. Februar, um 15:30 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Holgarten 2

plan und Örtliche Bauvorschriften „Allmendgässle“ im Stadtteil Schlatt unter Krähen

5. Vergabe der Straßenbauarbeiten –Straßenausbaubau „Unterm Einsatz I“ und „Schlossbergstraße“ in Friedingen

6. Weitere Dringende Vergaben

7. Mitteilungen/Anträge

8. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen, Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Magnetstreifenkarten im Stadtsverkehr

Die Stadtwerke weisen darauf hin, dass Zeitkarten des „Stadtsbus Singen“ auch in den Regionalbussen der SBG verlängert werden können.

Gutscheinkarten 2009: Landesfamilienpass mit vielen Vergünstigungen

Die Gutscheinkarten 2009 zum Landesfamilienpass liegen vor und können gegen Vorlage des Landesfamilienpasses beim Bürgerzentrum abgeholt bzw. neu beantragt werden.

Mit den Gutscheinkarten und unter Vorlage des Landesfamilienpasses kann man insgesamt 22-mal die Staatlichen Schlösser und Gärten sowie die Staatlichen Museen in Baden-Württemberg kostenfrei bzw. zu einem ermäßigten Eintritt besuchen.

Die speziell bezeichneten Gutscheine Kunsthalle Baden-Baden, Museum für Naturkunde Karlsruhe, Museum für Naturkunde Stuttgart, Linden-Museum Stuttgart, Kunsthalle Karlsruhe, Württembergisches Landesmuseum Stuttgart, Archäologisches Landesmuseum Konstanz, Landesmuseum für Technik und Arbeit Mannheim, Schloss Heidelberg und Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe berechtigen zum einmaligen kostenfreien Eintritt.

schein Wilhelma kann man vom 1. März bis 31. Oktober (Hauptsaison) eine Familienkarte zu einem jeweils gültigen Abendtarif haben.

Die Gutscheine Wilhelma, Blühendes Barock und Deutschordensmuseum Bad Mergentheim berechtigen zu einem ermäßigten Eintritt.

Städtische Bibliotheken: Bücher und mehr...

Die Städtischen Bibliotheken in der Marktpassage sind ein Medien- und Informationszentrum und ein lebendiger Treffpunkt für alle Bürgerinnen und Bürger.

bücherei und die Hegaubibliothek zu nutzen. Auskünfte erteilen gerne die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bibliotheken.

Entgeltordnung für die Städtischen Bibliotheken Singen

Benutzungsentgelt (Ausleihe für zwölf Monate) • für Leser mit Vollendung des 18. Lebensjahres: 10 Euro (Schüler- und Studentenstatus findet keine Berücksichtigung ab diesem Alter);

• für Familienausweis für zwei Erwachsene und Kinder bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres: 15 Euro.

Benutzungsentgelt für einmalige Nutzung oder kurzzeitige Benutzung: 2,50 Euro (gültig längstens drei Monate).

Entgelte für Videokassetten und DVD Entgelte pro Kassette/DVD und Woche • für Erwachsene: 1,50 Euro • für Kinder und Jugendliche: 0,75 Euro

Die Ausleihe von Büchern, Zeitschriften, Tonkassetten, Compact-Discs (CDs)

Bearbeitungsentgelte Ersatz des Lesesaales: 3 Euro Bei Vorbestellung pro Medieneinheit: 1 Euro; Entgelt für Kopien pro Seite: 0,25 Euro; Computerausdruck: 0,25 Euro

Auswärtiger Leihverkehr (Fernleihe)

Entgelte je bestellter Titel: 1,50 Euro Verlust der Laufzeit für Fernleihe: 2 Euro Portogebühren und Verwaltungsentgelt für nicht abgeholte Titel (innerhalb zwei Wochen): 5 Euro

Versäumnisentgelte

Bei Überschreitung der Leihfrist um eine Woche je Medieneinheit: 0,25 Euro (ausgenommen Videokassetten und DVD); bei Überschreitung der Leihfrist um zwei Wochen je Medieneinheit: 0,50 Euro; bei Überschreitung der Leihfrist um drei Wochen je Medieneinheit: 1 Euro; bei Überschreitung der Leihfrist von Videokassetten und DVDs: je Videokassette/DVD und Öffnungstag: 1 Euro.

Mahnentgelte

- 1. Mahnung: 1 Euro 2. Mahnung: 2 Euro 3. Mahnung: 3,50 Euro 4. Mahnung: 4,50 Euro

Werden die ausstehenden Medien auch nach der 4. Mahnung nicht zurückgegeben, erfolgt eine letzte Fristsetzung für die Rückgabe durch die Bibliothek. Wird auch diese Frist durch den Benutzer überschritten, so ist die Bibliothek berechtigt, den Wiederbeschaffungspreis für die ausstehenden Medien zuzüglich 15 Prozent des Wiederbeschaffungspreises als Verwaltungsgebühr und die Mahn- und Versäumnisgebühren in Rechnung zu stellen.

Die Bibliotheken sind berechtigt, statt der Rechnungsstellung die Medien auf Kosten des Benutzers abholen zu lassen. Einzugsgebühr je Botengang: 15 Euro.

Für beschädigte oder verlorene Medien hat der Benutzer Schadensersatz in Höhe des Wiederbeschaffungspreises zuzüglich einer Verwaltungsgebühr in Höhe von 15 Prozent des Wiederbeschaffungswerts zu leisten. Der Verlust von entliehenen Medien ist den Bibliotheken unverzüglich anzuzeigen.

Müllabfuhr und Baustellen

Baustellen sind eine zeitlich begrenzte Behinderung für den öffentlichen Verkehr und für die Anwohner. Nicht nur der Verkehr, auch die Müllgefäße und die Gelben Säcke müssen manchmal umgeleitet werden.

BeTreff: Lebenshilfe

Die Lebenshilfe Singen und Umgebung e.V. (Mühlstraße 19) hat vielfältige Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit geistiger Behinderung.

Gutscheinkarten 2009: Landesfamilienpass mit vielen Vergünstigungen

Die Gutscheinkarten 2009 zum Landesfamilienpass liegen vor und können gegen Vorlage des Landesfamilienpasses beim Bürgerzentrum abgeholt bzw. neu beantragt werden.

Mit den Gutscheinkarten und unter Vorlage des Landesfamilienpasses kann man insgesamt 22-mal die Staatlichen Schlösser und Gärten sowie die Staatlichen Museen in Baden-Württemberg kostenfrei bzw. zu einem ermäßigten Eintritt besuchen.

Die speziell bezeichneten Gutscheine Kunsthalle Baden-Baden, Museum für Naturkunde Karlsruhe, Museum für Naturkunde Stuttgart, Linden-Museum Stuttgart, Kunsthalle Karlsruhe, Württembergisches Landesmuseum Stuttgart, Archäologisches Landesmuseum Konstanz, Landesmuseum für Technik und Arbeit Mannheim, Schloss Heidelberg und Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe berechtigen zum einmaligen kostenfreien Eintritt.

schein Wilhelma kann man vom 1. März bis 31. Oktober (Hauptsaison) eine Familienkarte zu einem jeweils gültigen Abendtarif haben.

Die Gutscheine Wilhelma, Blühendes Barock und Deutschordensmuseum Bad Mergentheim berechtigen zu einem ermäßigten Eintritt.

Gutscheine Sonstiges Objekt – auch mehrfach im Jahr – kostenfrei besucht werden. Keine Gültigkeit haben die Gutscheine bei Objekten, die in der Broschüre „Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg – Öffnungszeiten 2009/Preise“ mit „I“ gekennzeichnet sind.

Der Gutschein für den Erlebnispark Tripsdrill gilt nur am 16. Mai (Ermäßigung pro Person 4 Euro), Europa-Park Rust nur am 20. September (Ermäßigung Erwachsene: 5 Euro; Ermäßigung Kinder von vier bis 11 Jahre: 4 Euro).

Ohne besonderen Gutschein können das Museum Oberhessische Narrenschau, das Schloss-Waldburg, die Oberschwäbische Museumsdorf Kürnbach, das Schmuckmuseum, das Schiller-Nationalmuseum, das Literaturmuseum der Modernen, das Naturkundliche Bildungszentrum Ulm, die Kraichtaler Museen sowie die meisten Gedenkstätten und literarischen Museen

(www.literaturland-bw.de) in Baden-Württemberg gegen Vorlage des Landesfamilienpasses kostenfrei besucht

Der Landesfamilienpass wird jeweils an eine Familie (Eltern und Kinder) vergeben; dies sind die Inhaber. Er ist ferner nur im Zusammenhang mit einem Lichtbildausweis (z.B. Personalausweis, Reisepass, Führerschein) gültig.

werden. Darüber hinaus dürfen die Familieninhaber an den Stadtführungen in Esslingen und Besigheim gratis teilnehmen.

Das Ravensburger Spieleland gewährt einem um 3 Euro ermäßigten Eintritt, beim Sea Life in Konstanz sind es 50 Prozent Ermäßigung.

Das Römermuseum in Güglingen (www.gueglingen.de) gewährt eine Ermäßigung von 50 Prozent. Einmal jährlich gibt es für Inhaber des Landesfamilienpasses aus dem Landkreis Kon-

stanz zusätzlich ermäßigten Eintritt für den Wild- und Freizeitpark Bodanrück und das Fasnachtsmuseum Langenstein.

Zum begünstigten und antragsberechtigten Personenkreis gehören Familien mit drei kindergeldberechtigten Kinder (die mit ihren Eltern in häuslicher Gemeinschaft leben), Familien mit nur einem Elternteil (die mit mindestens einem kindergeldberechtigten Kind in häuslicher Gemeinschaft leben) oder Familien mit einem kindergeldberechtigten schwerbehinderten Kind (mindestens 50 Prozent Erwerbsminderung).

Der Landesfamilienpass wird jeweils an eine Familie (Eltern und Kinder) vergeben; diese sind die Inhaber. Er ist ferner nur im Zusammenhang mit einem Lichtbildausweis (z.B. Personalausweis, Reisepass, Führerschein) gültig, der zumindest von den Eltern oder Elternteilen beim Besuch von Einrichtungen vorzulegen ist.

Beuren an der Aach

Böhligen

Friedingen

Hausen an der Aach

Schlatt unter Krähen

Überlingen am Ried

Ortschaftsrat tagt

Feuerwehr: Generalversammlung

Abfuhr Gelbe Säcke

Männervesper beim Hegau

Abfuhr Gelbe Säcke

Rennter treffen sich

Familienpass

Trübehüterzufu Narrentage

Musikverein

Abfuhr: Gelber Sack

Familienpass

Adventsfenster

Neuer Fahrplan

Kuchenspenden können am 30. Januar

Landfrauen

Probe der Feuerwehr

VHB-Fahrplan

Fasnet-Hallenbelegung

Neuer Fahrplan

Sonntag, 8. Februar: Großer Narrentage

Wichtige Telefonnummern

Bühnenaufbau für Fasnacht

Evangelischer Gottesdienst

TSV-Generalversammlung

Gebläse

Freitag, 13. Februar: Nachtumzug in Stahringen

• Feuerwehr: ☎ 112 • Polizei: ☎ 110 • Krankentransport und Rettungsdienst: ☎ 19222 • Zahnärztliche Bereitschaftsdienst: ☎ 0180/3 222 555-25 • Ärztliche Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292-350

Monatstreff der Senioren

Katholische Kirchengemeinde

IMPRESSUM

Nachmittag für Senioren

Bobby-Car-Rennen

Pfarrer feiert Patrozinium

Der Kulturausschuss bittet insbesondere die Mitglieder der Vereine, beim Bühnenaufbau in der Eichenhalle am Samstag, 31. Januar, ab 9 Uhr zu helfen.

Senioren-Treff

## Behörden-Mitarbeiter spielen Fußball

Das mittlerweile 35. Behördenfußballturnier findet am Samstag, 31. Januar, ab 10.30 Uhr in der Singener Kreissporthalle statt. Folgende Mannschaften machen mit: Debeka, Deutsche Telekom, Finanzamt Singen, Hauptzollamt Singen, HBH-Kliniken, Lehrersportgemeinschaft, Sparkasse Singen-Ra-

dolzell, Sparkassen Versicherung, Stadtverwaltung 1, Stadtverwaltung 2, Stadtwerke.

Veranstalter ist traditionell die Betriebssportgruppe der Stadt Singen. Die Siegerehrung findet gegen 18 Uhr statt (Eintritt frei).

## Mettlau-Schule: Informationsabend

Für Schülerinnen und Schüler mit mittlerem Bildungsabschluss findet ein Informationsabend der Mettnau-Schule Radolfzell am Dienstag, 3. Februar, um 19 Uhr statt. Es wird über die verschiedenen Schularten und Ausbildungsmöglichkeiten informiert. Kontakt: Mettnau-Schule, Scheffelstraße 39, 78315 Radolfzell, Telefonnummer 07732/94420, E-Mail: info@mettnau-schule.de.

## Lärmbelästigung bei den Glascontainern

Wie auch gut lesendlich an den Glascontainern aufgebracht, wird das Einwerfen von Altglas nur zwischen 7 Uhr morgens bis 20 Uhr abends erlaubt. An Sonn- und Feiertagen ist es ganz untersagt. Diese Regelung dient dem berechtigten Schutz der Anwohner. Aus Rücksichtnahme auf die Nachbarschaft sollten die Zeiten, die es jedem ermöglichen, sein Altglas zu entsorgen, unbedingt eingehalten werden.

## Gesunde Ernährung für Kinder: Fachfrauen dringend gesucht

Das Landratsamt Konstanz sucht Frauen für die Landesinitiative „Bewusste Kinderernährung“ ([www.beki-bw.de](http://www.beki-bw.de)), kurz „Beki“ genannt.

Seit 28 Jahren engagiert sich das Land Baden-Württemberg für eine bedarfsgerechte, gesundheitsfördernde Kinderernährung in Kindergärten und Schulen. Besonders geschulte Beki-Fachfrauen informieren im Auftrag des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum Eltern, Erzieherinnen, Lehrkräfte und Schüler über alle Fragen rund um Essen und Trinken. Sie arbeiten mit Bildungseinrichtungen zusammen, um das Thema Ernährung und seinen Beitrag zur Gesundheitsförderung bewusster zu machen und in das pädagogische Profil von Schulen und Kindergärten zu verankern.

Die Honorarkräfte werden im Rahmen der Landesinitiative „Beki“ ausgebildet und von der Koordinatorin am Landratsamt organisatorisch und fachlich betreut. Im Raum Singen, Radolfzell und Tengen sucht man zur Verstärkung des Teams Beki-Fachfrauen.

Die Tätigkeit ist besonders geeignet für Frauen mit einer Berufsausbildung in der Hauswirtschaft und/oder Ernährung, möglichst mit Erfahrung im Bereich der Erwachsenenbildung oder Pädagogik. Flexibilität in der Zeiteinteilung ist notwendig, um auf die Bedürfnisse der unterschiedlichen Zielgruppen eingehen zu können. Wer Interesse hat, kann sich ab sofort beim Landratsamt, Amt für Landwirtschaft, Elisabeth Auer (Telefonnummer 07531/800-2942, E-Mail: [elisabeth.auer@landkreis-konstanz.de](mailto:elisabeth.auer@landkreis-konstanz.de)), melden.

## Mehr Sicherheit durch Bürgertipps

Die Abteilung „Sicherheit und Ordnung“ der Stadtverwaltung hat im Rahmen der Kommunalen Kriminalprävention ein Hinweistelefon eingerichtet. Hier kann man jeweils Mitteilungen hinterlassen, wenn Dinge auffallen, die man im Rathaus dringend wissen sollte. Unter Telefon 85-655 nimmt die Stadt

jederzeit Hinweise, Anregungen und Beschwerden entgegen. Ein Sprachspeicher ermöglicht, dass die Bürger ihre Meldungen unabhängig von den sonst üblichen Sprech- und Dienstzeiten machen können. Und: In dringenden Fällen ist die Polizei unter 888-0 bzw. unter Notruf 110 erreichbar.

## Jazz Club Singen

**George Schullers „Circle wide“**  
Die amerikanische Band „Circle wide“ mit Schlagzeuger George Schuller ist am Freitag, 6. Februar, um 20.30 Uhr in der „Gems“ (Mühlenstraße 13) zu hören. Reservierung unter Telefonnummer 07731/66557, Vorverkauf: Buchhandlung „Lesefutter“.

## Hallenbad am Sonntag

Sonntag, 1. Februar: 8 bis 19 Uhr;  
Sonntag, 8. Februar: 8 bis 13 Uhr;  
Sonntag, 15. Februar: 8 bis 13 Uhr;  
Sonntag, 22. Februar: 8 bis 19 Uhr.  
Telefon 924492.

## Kartoffelseminar

Das Landratsamt Konstanz – Amt für Landwirtschaft Stockach, lädt zu einer dreitägigen Veranstaltungsreihe im Rahmen der Landesinitiative Blickpunkt Ernährung „Kartoffelvielfalt aus der Region – vom Acker bis auf den Teller“ ein. Die Veranstaltungen finden ab 3. Februar jeweils dienstags von 14 bis 16.30 Uhr im Amt für Landwirtschaft in Stockach (Winterspürer Straße 25) statt. Highlight wird das Kartoffelfestessen am 10. Februar. Hier kann man verschiedenste Sorten probieren und Farbe, Konsistenz und Geschmack vergleichen. – Anmeldung unter Telefon 07531/800-2942 oder 800-2941 (E-Mail: [elisabeth.auer@landkreis-konstanz.de](mailto:elisabeth.auer@landkreis-konstanz.de)) bis 29. Januar.

# Wocheblatt SINGEN AKTUELL

## Singener Minigolfer sind erfolgreich

**Singen/Sirnach (swb).** Erstmals nahmen die Aktiven des 1. Bahngolfclubs Singen am Golbtourier im schweizerischen Sirnach teil. Mit insgesamt 8 Teilnehmern beteiligten sich die Hohentwieler beim Hallenturnier, das vom MC Wetzikon veranstaltet wurde. Mit einer Rekordbeteiligung von über hundert Minigolfern aus Deutschland, Österreich und der Schweiz wurden die Organisatoren sowie auch die Hallenkapazität auf die Probe gestellt.

Nach einer kurzen Trainingseinheit am Samstag nutzten viele Teilnehmer das Turnier zur Vorbereitung auf die im März beginnende Freiluftzeit. Trotz der schwierigen Eternitanlage, die sehr exakt zu spielen ist, kamen die Spielerinnen und Spieler des 1. BGC Singen überraschend gut zurecht. Auch körperlich wurde den Athleten einiges abverlangt, starteten die Schüler doch bereits um 7:00 Uhr morgens. Deshalb wurde aufgrund der vielen Anmeldungen das Tur-

nier auf 3 Runden plus Finalrunde für die besten 50 Prozent pro Kategorie gekürzt. Exzellent präsentierten sich die jüngsten des Vereins. Kai und Lena Hengstler hatten es in der Kategorie Schüler mit 10 Kontrahenten zu tun. Beide erreichten souverän die Finalrunde. Kai Hengstler spielte hierbei sein bestes Turnier, lag zwischenzeitlich sogar auf dem 3. Platz und feierte einen hervorragenden 4. Platz. Gleich dahinter platzierte sich Lena Hengstler mit einer ebenfalls konstanten Leistung auf Rang 5. Christina Linke konnte sich gegen die starke schweizer Konkurrenz trotz konstanter Leistung leider nicht durchsetzen und belegte am Ende den 8. Platz in der Jugendkategorie. In der hochklassig besetzten Damenkonkurrenz wechselten bei den Singener Damen Licht und Schatten. Während Claudia

Hengstler sich mit einer starken Leistung die Teilnahme an der Finalrunde sicherte und am Ende den 9. Platz belegte, verpasste Christina Hengstler mit einer verpatzten 2. Runde die Endrunde deutlich. Sie belegte den 12. Rang in der Endabwertung.

In der ebenfalls stark besetzten Herrenkategorie verpassten Jürgen Geiger und Christian Weigl knapp die Finalrunde. Lediglich Uli Hengstler konnte mit einer konstant guten Leistung seine Teilnahme am Finale sichern und am Ende den hervorragenden 11. Platz belegen. Nähere Infos auf [www.bgcsingen.de](http://www.bgcsingen.de). Ergebnisse: Schüler: 4. Hengstler Kai, BGC Singen, 5. Hengstler Lena, BGC Singen. Jugend: 8. Linke Christina, BGC Singen. Damen: 9. Hengstler Claudia, BGC Singen, 12. Hengstler Christina BGC Singen. Herren: 11. Hengstler Uli, BGC Singen, 16. Geiger Jürgen, BGC Singen, 23. Weigl Christian, BGC Singen.

## Handballerinnen qualifiziert

**Singen (swb).** Die Handballerinnen der Robert-Gerwig-Schule Singen qualifizierten sich mit überzeugenden Siegen über die Fritz-Erler-Schule Tuttlingen 13:9 und die kaufmännischen Schulen Hausach 12:8 für das Oberschulturnierfinale.

Am 2. Februar steigt das große Handballfinale in Tuttlingen

Das Finale findet am 2. Februar in Tuttlingen statt. Gegnerinnen der RGS Singen sind das Otto-Hahn-Gymnasium Tuttlingen, das Gymnasium Kenzingen und wiederum die Fritz-Erler-Schule Tuttlingen. Der Sieger qualifiziert sich für das Landesfinale von Baden-Württemberg. Folgende Spielerinnen waren beteiligt: Miriam Lang, Lena Stör, Janne Arndt, Annika Arndt, Franziska Fix, Yvonne Baumgartner, Lisa Stocker, Natalie Kögel. Betreuer: H. Sigwart.



Ein feierlicher Gottesdienst wurde in der Theresienkapelle begangen.

swb-Bild: pr

## Festgottesdienst in der Theresienkapelle

**Singen (swb).** Don Antonio Bottoni, katholischer Priester aus der mittelitalienischen Stadt Frosinone, in der Nähe von Rom, leitete als Missionar, in der Zeit von 1996 bis 2008, die italienische katholische Mission Singen und Konstanz der Erzdiözese Freiburg. Im Rahmen eines Festgottesdienstes am 30. November in der Theresienkapelle in Singen, bei dem Don Antonio Bottoni, Pfarrer Beha und Don Domenico Fasciano konzelebrierten, sprachen die zahlreichen erschienenen Mitglieder der italieni-

schen katholischen Gemeinde ihren Dank an Don Bottoni, für seinen langjährigen, unermüdeten und hingabevollen missionarischen Dienst aus. Anschließend lud Pfarrer Beha alle Anwesenden zu einer gemächlichen Begegnung mit einem kleinen Imbiss und der Möglichkeit zum Austausch im Gemeindesaal der Pfarrei Sankt Joseph herzlich ein. Gottesdienste mit Eucharistiefeyer, in italienischer Sprache, werden nach wie vor sonntäglich, um 8.30 Uhr, in der Theresienkapelle stattfinden. Die

religiöse Betreuung der italienischen katholischen Gemeinde von Singen und Umgebung wurde bereits vom Missionar Don Domenico Fasciano, zusammen mit der Gemeindeassistentin Frau Alda Gravina, aus der italienischen katholischen Mission Villingen, im Rahmen des Pastoralendienstes für Jugend und Erwachsene der Erzdiözese Freiburg für die Region Südbaden übernommen. Verwaltungstechnisch gehört die Theresienkapelle zur Pfarrei St. Josef in der Singener Südstadt.

## Neuer Elektronik-Kurs

**Singen (swb).** Jugendliche können bei der Arbeitsgemeinschaft Funk und Computertechnik Singen und dem Deutschen Amateur-Radio-Club Ortsverband Singen A25 einen Elektronikkurs belegen. Die Elektronik ist neben der PC-Technik die beherrschende Schlüsseltechnik unserer Welt. Sie ist eine sehr gute Basis für hochqualifizierte Berufe und sie ist gleichzeitig ein faszinierendes Hobby. Der Ortsverband Singen A25 bietet auch in diesem Jahr wieder zusammen mit dem AFUCS einen Elektronikkurs für Jugendliche ab 10 Jahren an.

Dieser Kurs führt die Jugendlichen durch Versuche, Erklärungen und praktisches Arbeiten in die Welt der Elektronik ein. Anwendungen in Haushalt und Technik werden besprochen, Prinzipien des Messens und Steuerns erläutert, Schaltungen entworfen, Geräte selber gebaut. Die Bausätze gehen gegen die Materialgebühr in das Eigentum der Jugendlichen über. Anmeldung ist am Freitag, dem 13. Februar, ab 16 Uhr, im Clubheim des AFUCS auf der Inselwiese 3. Info: Telefon 07731/26889.

## Bei Unfall leicht verletzt

**Singen (swb).** Am Mittwochvormittag fuhr ein 46-jähriger Mann mit einem Renault Twingo auf der Fittingstraße und hierbei ungebremst auf einen am rechten Fahrbahnrand geparkten Fiat, der über-

sehen worden war. Der Fahrzeugführer erlitt hierbei ein HWS und es entstand zirka 8.500 Euro Sachschaden. Der Renault musste, fahrunfähig geworden, abgeschleppt werden.

## 30 Jahre Katzenschnauze

**Singen (swb).** Bei der Katzenschnauze handelt es sich um die Narrenzzeitung des Narrenvereins Neu-Böhringen.

1979 begann alles

Seit 1979 hat man es immer wieder geschafft, ein druckreifes Exem-

plar zu kreieren. In den 30 Jahren gab es immer einen Bericht über das Fastnachtsmotto, den Narrenfahrplan und die Inserate, die auch heute noch dafür sorgen, dass die Zeitung überhaupt finanziert werden kann; und natürlich die legendäre »Zuckerlady und ihre tragenden Rollen« der Emmi Kraus. So auch dieses Jahr - alles ist

in der Jubiläumsausgabe zu finden.

## Die Jubiläumsausgabe

Ab Dienstag, 27. Januar, ab 16.30 Uhr kann sich jeder, der möchte, im Petershof sein druckreifes Exemplar sichern. Info: [www.neu-boehringen.de](http://www.neu-boehringen.de).